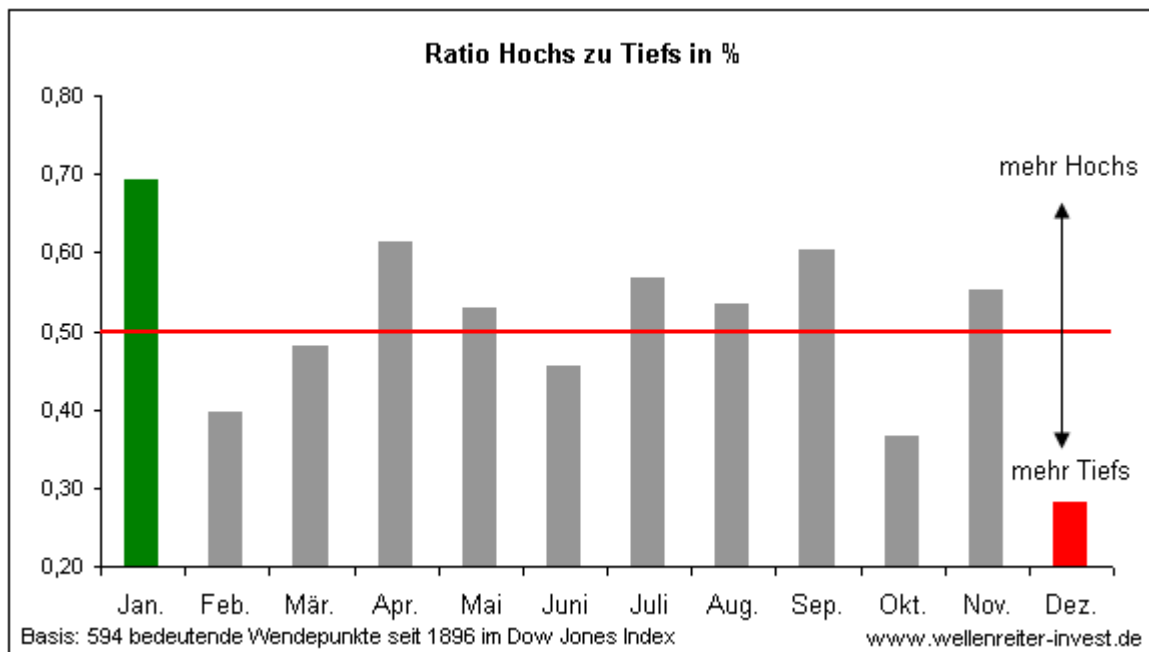


Dienstag, den 21. Dezember 2004

Guten Morgen!

Warum eine Weihnachtsrallye selten unterbrochen wird, zeigt sich auf folgendem Chart. Abgetragen ist das Verhältnis von bedeutenden Hochs zu bedeutenden Tiefs pro Monat.

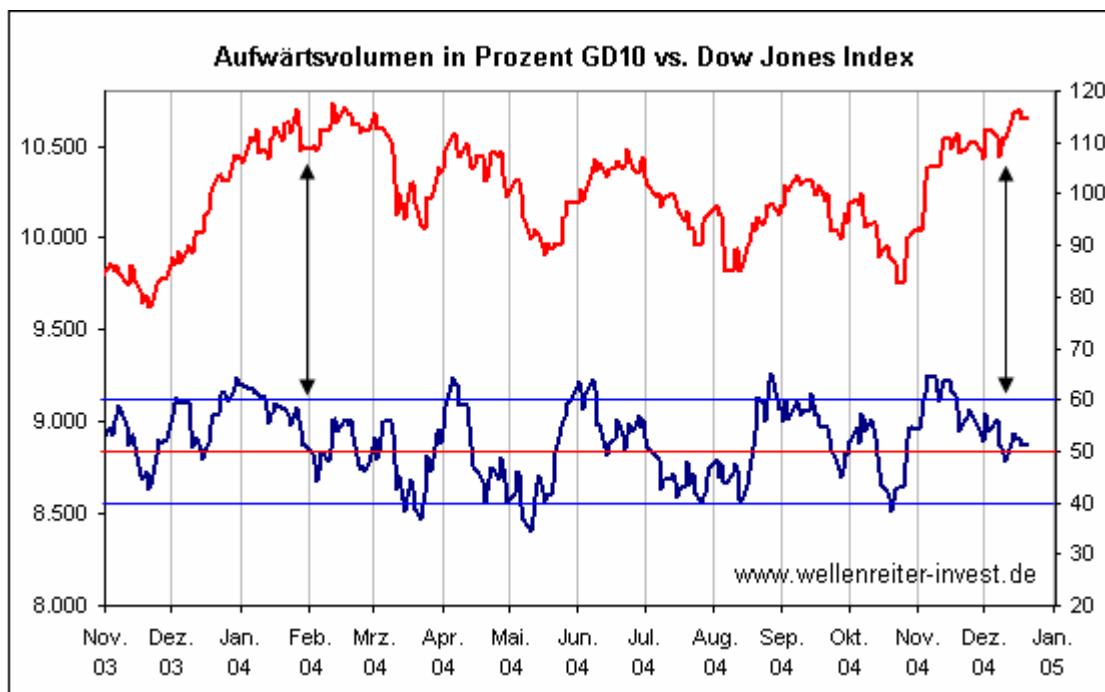


Wenn im Januar ein bedeutender Wendepunkt stattfindet, so beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass es ein Hoch ist, fast 70 Prozent. Hingegen ist ein bedeutender Wendepunkt im Dezember in 70 Prozent aller Fälle ein Tief.

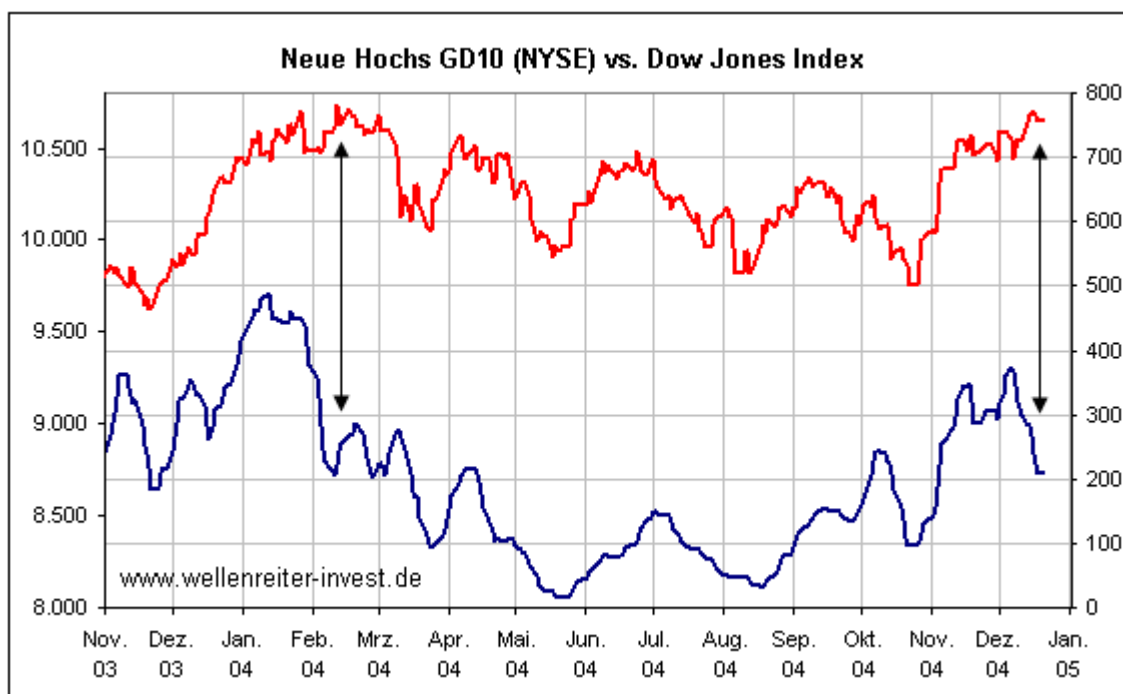
Mit anderen Worten: Ein bedeutendes Hoch im Januar besitzt eine viel höhere Wahrscheinlichkeit als ein solches im Dezember.

-----

Einige Marktbreite-Indikatoren weisen mit ihrer Divergenz auf ein bevorstehendes Topp hin. Der 10-Tages-Durchschnitt des Aufwärtsvolumens ist derzeit kaum größer als 50 Prozent. Der Durchschnitt fällt bereits seit Mitte November. Eine ähnliches Situation lag im Januar/Februar dieses Jahres vor.



Ähnliches lässt sich für die Zahl der neuen Hochs (10-Tages-Durchschnitt) sagen. Während die Indizes noch steigen, nimmt die Zahl der neuen Hochs kontinuierlich ab. Auch in diesem Fall ist eine Divergenz wie im Jan./Feb. 2004 erkennbar.



Noch sieben Handelstage, und der Januar beginnt. Ein Topp noch im Dezember erscheint unwahrscheinlich, dafür rückt ein Topp im Januar immer dringlicher in den Gesichtskreis des Betrachters.

-----

Unser Inflationsanzeiger Kupfer hat gestern ein neues Jahreshoch erzielt.

## Kupfer Tageschart



-----  
Feiertagsplanung: Am 24., 28., 30. und 31.12. erscheint keine Frühausgabe. Die Ausgabe vom 29.12. wird die Interpretation der CoT-Daten enthalten, die am 27.12. spätabends veröffentlicht werden.

-----  
Zu den Märkten.

1,47 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 670 Mio., das Abwärtsvolumen 723 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 48% vom Gesamtvolumen; 244 neue Hochs standen 12 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10661 Punkten um 12 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1195 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2128 Punkten um 0,3% niedriger. Die Halbleiter endeten mit 1% im Minus. Die relative Schwäche der Halbleiter hält an.

Der Transport-Index fiel um 0,5% auf 3730 Punkte. Das Allzeithoch befindet sich bei 3783 Punkten (1999).

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Pharma, Small Caps

Der T-Bond Future endete bei 112,15 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 45,75 und Erdgas bei 6,92 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 81,63 Punkte.

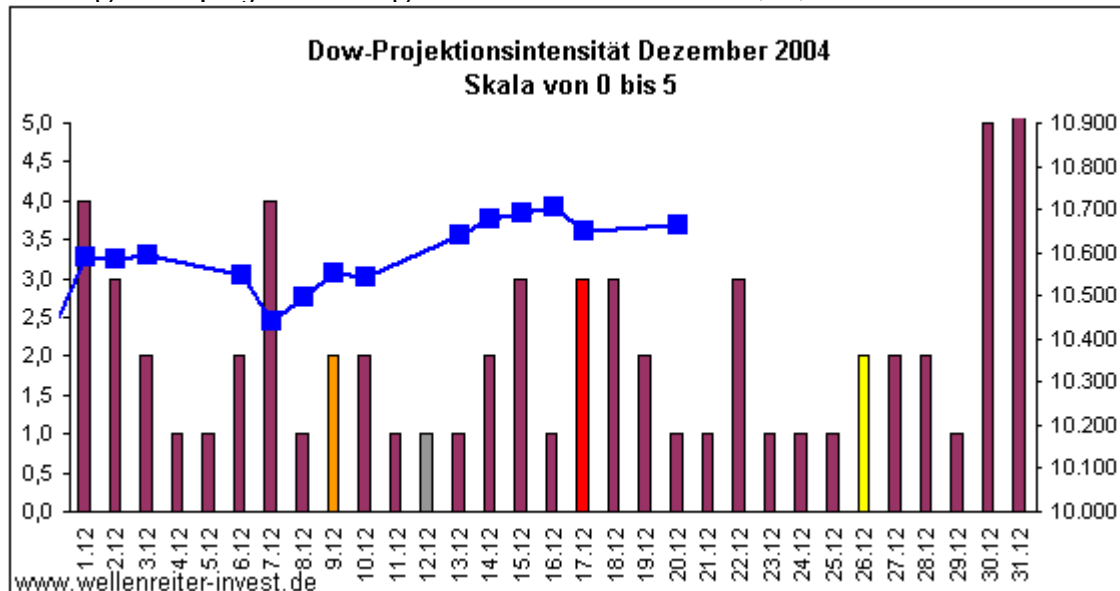
Der Goldpreis notiert aktuell bei 444 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,89 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,5% auf 213,88 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 98,76 Punkten. Newmont Mining gewann 26 Cent und endete bei 44,91 Dollar. Relative Stärke von Newmont.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1% auf 11,83 Punkte (neues Mehrjahrestief); der VXN endete bei 18,21 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,89.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1., 7., 30./31.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallwoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Der Ölpreis bei 45 Dollar und Kupfer auf einem neuen Jahreshoch, inflationäre Tendenzen lassen weiterhin grüßen. Bis zum Jahresende werden Fonds noch versuchen, ihre Bücher zu glätten (Verlierer raus, Gewinner rein), sodass an dieser Stelle noch einiges an Bewegung in den Einzelaktien auftreten kann. Da ein Topp Ende Dezember sehr unwahrscheinlich ist, die Marktindikatoren aber auf ein Topp hindeuten, sollte man es für die erste Januar-Hälfte erwarten.

-----

Veränderungen im Musterdepot  
Keine

-----

Absacker

Bill Powers über die Entwicklung des Erdgasmarktes in Nordamerika

<http://www.321gold.com/editorials/powers/powers122004.html>

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Wellenreiter-Frühausgabe

Seite 4 von 4